



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 17.11.2025

Antrag:

Kostenloser ÖPNV für Senior:innen: Könnten auch jüngere profitieren?

Die Landeshauptstadt München wird gebeten darzustellen, welche jährlichen Kosten für die Einführung eines kostenlosen ÖPNV-Angebots für alle Bürger:innen ab dem vollendeten 70. Lebensjahr sowie alternativ ab dem vollendeten 75. Lebensjahr entstehen würden. Die Darstellung soll im Rahmen der Antwort auf unseren ursprünglichen Antrag zur Ausweitung der kostenfreien ÖPNV-Nutzung für Senior:innen erfolgen. Dabei ist insbesondere auszuweisen:

- Wie viele Personen in München jeweils anspruchsberechtigt wären
- Welche Einnahmeausfälle entstehen würden
- Welche Refinanzierungsmöglichkeiten denkbar wären
- Welche sozial- und verkehrspolitischen Effekte zu erwarten sind

Begründung:

Der ÖDP-Vorschlag eines kostenlosen ÖPNV-Angebots für Senior:innen wurde in den vergangenen Wochen vom 2. Bürgermeister aufgegriffen. Das kostenfreie Angebot für ältere Münchener:innen sei durchgerechnet worden und verursache keine zusätzlichen Kosten.¹

Leider liegt der Fraktion ÖDP/ML die Antwort auf ihren ursprünglichen Antrag nicht vor. Die aktuelle Fristverlängerung läuft bis zum Ende des Jahres. Da die Berechnungen aber scheinbar doch schneller gingen, regt die Fraktion ÖDP/ML an, dass auch die Kosten für einen kostenlosen ÖPNV ab 70 bzw. ab 75 durchgerechnet werden soll. Sollten die Einbußen für die MVG nicht allzu hoch ausfallen, wäre es für die Mobilitätswende und gesellschaftliche Teilhabe sinnvoll, auch jüngeren Senior:innen die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel kostenlos zu ermöglichen.

Initiative:

Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender

¹ Printausgabe der Abendzeitung München vom 17.11.2025